

Orgelmeditationen in der Adventszeit 2017

an jedem Samstag
12.00 - 12.30 Uhr

2. Dezember 2017: Alexander Toepper, Münster

9. Dezember 2017: Christian Gössel, Kempen

16. Dezember 2017: Domorganist Sebastian Küchler-Blessing

23. Dezember 2017: Johanna Soller, München

Samstag, 2 Dezember 2017
an der Domorgel: Alexander Toepper, Münster

„Mache dich auf und werde Licht“

Andreas Kneller
1649-1724

Praeludium ex G

Nun komm der Heiden Heiland

Geistlicher Impuls mit Domkapitular Msgr. Dr. Michael Dörnemann

César Franck
1822-1890

Deuxième Choral en si mineur

Alexander Toepper, geboren 1989, studierte Kirchenmusik und künstlerisches Orgelspiel bei Tomasz A. Nowak an der Hochschule für Musik Detmold. In Meisterkursen bei Martin Sander, Philippe Lefèbvre, Jos van der Kooy und Thierry Mechler erweiterte er seine Fähigkeiten.

Seit 2012 arbeitet er als Kantor an der Stadt- und Marktkirche St. Lamberti Münster und ist darüber hinaus als freischaffender Musiker tätig. Immer wieder arbeitet er mit renommierten Ensembles zusammen, zuletzt z.B. mit Eboracum baroque (York) oder den Bochumer Sinfonikern. Er ist Mitbegründer des Alte-Musik-Ensembles Seicento Vocale, das er seit 2015 leitet.

Alexander Toepper ist Stipendiat bei Yehudi Menuhin - Live Music Now Münsterland e.V. und bei der Richard-Wagner-Stipendienstiftung.

Kunst in Kürze:

„Mache dich auf und werde Licht“ – Der Siebenarmige Leuchter

Samstag, 9. Dezember 2017
an der Domorgel: Christian Gössel, Kempen

„Macht hoch die Tür“

Christian Gössel
*1987

Drei improvisierte Choralbearbeitungen im Barockstil
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Cantus firmus im Tenor
„O Heiland, rei die Himmel auf“
Cantus firmus im Alt
„Maria durch ein Dornwald ging“
Cantus firmus im Sopran

Geistlicher Impuls mit Domkapitular Dr. Kai Reinhold

Christian Gössel

Improvisation: Symphonische Phantasie und Fuge über
„Macht hoch die Tür“

Christian Gössel, in Kempen am Niederrhein geboren, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Basilikaorganist Elmar Lehnen, Kevelaer. Sein Studium der katholischen Kirchenmusik an der Universität der Künste Berlin führte ihn zu Lehrern wie u.a. Paolo Crivellaro, Wolfgang Seifen, Kai-Uwe Jirka und Harry Lyth.

Anschließend folgte ebenfalls an der Universität der Künste Berlin ein Aufbaustudium Orgel improvisation bei Wolfgang Seifen, das er im Sommer 2015 mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung beendete. Weitere Impulse erhielt er im Rahmen von Meisterkursen, so z.B. bei Jean Paul Imbert oder Volker Hempfling.

Neben seiner Tätigkeit als Organist und Improvisator ist Christian Gössel außerdem vielfach als Chorleiter tätig und war Lehrbeauftragter für Chorleitung an der Universität der Künste Berlin. In diesem Rahmen leitete er für anderthalb Jahre den Kapellchor des Staats- und Domchores Berlin und arbeitete mit Chören wie der Sing-Akademie zu Berlin, dem Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und dem Kammerchor Berlin zusammen. Darüber hinaus war er vier Jahre lang als Assistent beim Hochschulchor der Universität der Künste Berlin angestellt.

Seit zwei Jahren ist er als Kirchenmusiker der Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt in Kempen tätig.

Kunst in Kürze

„Macht hoch die Tür“ – Die Bronzeportale am Essener Dom

Samstag, 16. Dezember 2017

an der Domorgel: Domorganist Sebastian Küchler-Blessing

„Des freue sich der Engel Schar“

Matthias Weckmann
1616-1674

„Gelobet seyestu, Jesu Christ“

Primus versus a 4

*Gelobet seyestu Jesu Christ/
das du mensch geworden bist/
von eyner yungfraw das ist war/
des frewet sych der engel schar/
Kyrioleys.*

Quartus versus a3

*Das ewig liecht gehet da herein/
gibt der welt ein newen scheyn.
Es leucht wol mitten yn der nacht/
vns vns des liechten kinder macht/
Kyrioleys.*

Sebastian Küchler-Blessing
*1987

„Wie soll ich dich empfangen“

Meditation über einen Bach-Choral

Geistlicher Impuls mit Msgr. Dompropst Thomas Zander

Sebastian Küchler-Blessing

Choralpartita „Kündet allen in der Not“

Oliver Messiaen
1908-1992

La Nativité du Seigneur

6. Les Anges (Die Engel)

*L'armée céleste louait Dieu et disait:
Gloire á Dieu au plus haut des cieux!
Die himmlischen Heerscharen lobten
Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der
Höhe*

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Choralvorspiel „Vom Himmel hoch, da komm ich her“
BWV 738

Kunst in Kürze

„Des freuet sich der Engel Schar“ – Himmlische Boten im Essener Domschatz

Samstag, 23. Dezember 2017

an der Domorgel: Johanna Soller, München

„Ich steh an deiner Krippen hier“

Olivier Messiaen
1908-1992

La Nativité du Seigneur

1. La Vierge et l'Enfant (Die Jungfrau und das Kind)
Empfangen von einer Jungfrau ist uns ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Freue dich, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Demütiger.
2. Les Bergers (Die Hirten)
Nachdem sie das Kind in der Krippe liegend gesehen hatten, kehrten die Hirten wieder um, priesen und lobten Gott.

Geistlicher Impuls mit Dr. Gerd Lohaus

Olivier Messiaen

La Nativité du Seigneur

3. Desseins éternels (Ewige Ratschlüsse)
Gott hat uns in seiner Liebe dazu vorbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus, zum Lob des Ruhms seiner Gnade.

Johann Sebastian Bach Pastorella BWV 590
1685-1750

Johanna Soller, geboren 1989, ist als Dirigentin, Organistin und Cembalistin tätig. Zu Gast bei Festivals wie den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen und den Thüringer Bachwochen, konzertiert sie solistisch bei internationalen Orgelkonzertreihen u.a. in den Kathedralen von Riga und Passau. Im kommenden Jahr wird sie mit dem Freiburger Barockorchester am Theater an der Wien debütieren.

Johanna Soller ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Vocalconsort München mit Schwerpunkt auf Chorliteratur des 17. und 18. Jahrhunderts.

Sie ist als Organistin an der renommierten Stadtpfarrkirche St. Peter in München tätig und unterrichtet an der Münchner Musikhochschule Generalbass.

An der Hochschule für Musik und Theater München studierte sie Chordirigieren, Orgel, Historische Aufführungspraxis/Cembalo und Kirchenmusik und erhielt weitere wichtige Impulse von Hans-Christoph Rademann, Pierre Hantaï und Jean Guillou.

Sie war Preisträgerin und Stipendiatin nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter des Internationalen Musikwettbewerbs Prager Frühling und des Deutschen Musikwettbewerbs.

Sie ist Assistentin des Münchner Bachchors und dirigierte u.a. die Gächinger Cantorey, den Kammerchor Stuttgart und die Münchner Symphoniker.

Kunst in Kürze

„Ich steh an deiner Krippen hier – Krippendarstellungen im Essener Domschatz

Die Orgel im Hohen Dom zu Essen

Das von der österreichischen Orgelbaufirma Rieger erbaute Instrument wurde am 2. April 2004 geweiht. Es besteht aus zwei Orgelwerken, die vom viermanualigen Spieltisch der Hauptorgel aus in verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten einzeln, aber auch zusammen gespielt werden können.

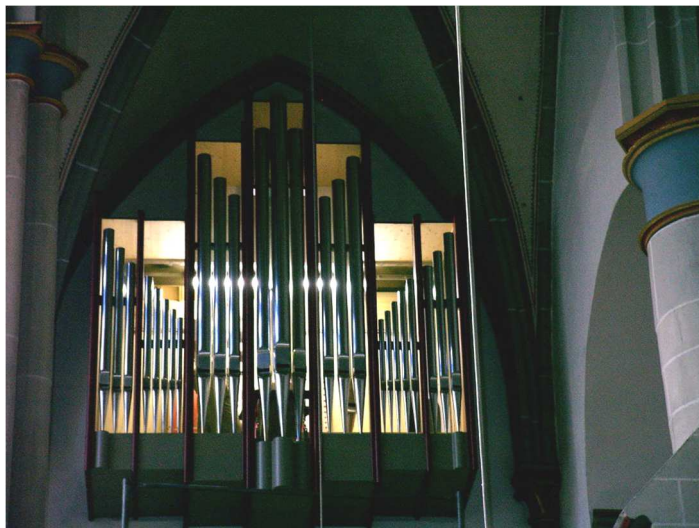
Der Standort der Orgel auf der Chorempore ermöglicht eine ideale Klangentfaltung in der gesamten Kirche. Zur Empore und zum Chorraum hin geöffnet, eignet sie sich sowohl zur Begleitung des Gemeindegesanges als auch der Chöre, die an beiden Orten singen. Die Hauptorgel verfügt über 57 Register, verteilt auf drei Manualen und Pedal.

Im Westteil des Domes befindet sich ein weiteres Orgelwerk (Auxiliairewerk) mit 12 Registern. Es dient der Führung des Gemeindegesangs im Raum. Außerdem lassen sich im liturgischen und konzertanten Orgelspiel mit den unterschiedlichen Soloregistern ganz besondere Effekte im Zusammenspiel mit der Hauptorgel erzielen.

Die Domorgel verfügt über insgesamt 69 Register und 5102 Pfeifen. Die größte ist 8 m, die kleinste 8 mm hoch.

Mehr Informationen unter:

<http://www.dommusik-essen.de/category/domorgel/>



Kunst in Kürze

Im Anschluss an die Orgelmeditationen im Advent bietet die Domschatzkammer Essen Kurzführungen zu folgenden Themen an:

2. Dezember 2017

„Mache dich auf und werde Licht“ – Der siebenarmige Leuchter

9. Dezember 2017

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ – Die Bronzeportale am Essener Dom

16. Dezember 2017

„Des freuet sich der Engel Schar“ – Himmlische Boten im Essener Domschatz

23. Dezember 2017

„Ich steh an deiner Krippen hier“ – Krippendarstellungen im Essener Domschatz

Beginn: ca. 12.40 Uhr

Dauer der Führung: ca. 30 Minuten

Treffpunkt: Siebenarmiger Leuchter

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich

Die Teilnahme ist kostenlos

**Der Eintritt zu allen Orgelmeditationen ist frei.
Wir bitten um eine großzügige Spende
für die vielfältigen Aufgaben der Essener Dommusik.**

Herzlichen Dank!

Mittwoch, 13.12.2017 um 19.30 Uhr

VOICES IV

„Bereden väg för Herran“ - „Bereitet dem Herrn den Weg“

Skandinavische Musik zum Advent
Mädchenchor am Essener Dom
Domorganist Sebastian Kückler-Blessing
Leitung: Raimund Wippermann

Mittwoch, 20.12.2017 um 19.30 Uhr

DIMENSION DOMORGEL IV

**„Da vor Freud alle Engel singen“
- Konzert bei Kerzenschein -
Violine und Orgel**

Franziska Hölscher, Violine
Domorganist Sebastian Kückler-Blessing

Donnerstag, 21.12.2017 um 20.00 Uhr

Choral@Bach.17_4

**Canonische Veränderungen über
„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ BWV 769
Orgelempore im Essener Dom**

Domkapitular Dr. Michael Dörnemann
Domorganist Sebastian Kückler-Blessing

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Wir bitten um eine großzügige Spende für die vielfältigen Aufgaben der Essener Dommusik.